

Wiesbadener Tagblatt.

No. 66. Samstag den 18. März 1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 1. März 1865.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Burkart und Zollmann (Letzterer durch Krankheit
entschuldigt).

403—406. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

407. Zu dem zum weiteren Berichte anher mitgetheilten Gesuche des May-
rers Heinrich Pauli dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines
Landhauses an der Emserstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath auf
seinen früheren Anträgen beharren müsse, da die abgegebene Erklärung des Jo-
hann Friedrich Wike, daß er auf seinem an das Grundstück des Gesuchstellers
grenzenden Acker ein Landhaus nicht erbauen wolle, für ganz unerheblich zu
erachten sei, indem das Wike'sche Grundeigenthum möglicherweise früher oder
später in andere Hände übergehen könne.

408. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Heinrich Schlachter von hier um
Aufhebung, resp. Aenderung der Bestimmungen in dem Baudecret von 14. Ja-
nuar l. Js. bezüglich der Stellung seines projectirten Landhausbaues an der
Emserstraße soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung
desselben nichts einzuwenden sei.

409. Zu dem Gesuche des Gastwirths Jacob Poths von hier um Erthei-
lung der Erlaubniß zur Vergrößerung des in seinem Hofe bestehenden Bier-
lokales soll berichtet werden, daß von hier aus unter den von Herzoglicher
Hochbauinspektion gestellten Bedingungen gegen die Genehmigung desselben nichts
einzuwenden sei.

410. Zu dem Gesuche des Landwirths Philipp Schmidt von hier um Er-
theilung der Erlaubniß zur Erbauung seines bereits genehmigten Wohnhauses
am Eck der Adelheid- und Moritzstraße nach verändertem Plane bezüglich der
Fassade in der Moritzstraße soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die
Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

411. Zu dem Gesuche des Rentners Friedrich Karl Feubel von hier um
Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme der Bauveränderungen an seinem in
der Rheinstraße No. 11 belegenen Wohnhause nach theilweise abgeänderten Plänen
soll berichtet werden, daß unter der von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten
weiteren Bedingung von hier aus gegen die Ausführung der projectirten Bau-
veränderungen nach den abgeänderten Plänen nichts einzuwenden sei.

Zu den Gesuchen:
412. des H. Majors Reim dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Ein-
richtung der in seiner Hofraithe in der Schwalbacherstraße befindlichen Holzre-
mise zu einem Pferdehause und des Zimmers zu Holzremisen,

413. des Barons von Dellungehausen dahier um Ertheilung der Erlaubniß
zum Graben eines Brunnens in seiner an der Sonnenbergerstraße belegenen
Hofraithe, und

414. des Kutschers Joseph Dieb von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Geisbergstraße 9 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

415. Zu dem Gesuche des Dachdeckers Heinrich Schmidt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung des ihm bereits genehmigten Wohnhauses in der Kirchhofegasse nach verändertem Plane bezüglich der Façade nach dem alten Todtenhose soll berichtet werden, daß unter der von Herzoglicher Hochbauinspection bezüglich der Anlage der Fenster gestellten Bedingung von hier aus gegen die Abänderung des Planes nichts einzuwenden sei.

416. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Chr. Müller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Waschküche bei seinem am Ecke der Röder- und Stiftstraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

417. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Friedrich Thon von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Anbaues und eines Backofens an das Seitengebäude seines an der Dogheimerstraße belegenen Wohnhauses, und wird auf den Antrag der Commission beschlossen: darauf anzutragen, daß dieses Gesuch, wie vorgebracht, gänzlich abgewiesen werde, da die Zeichnung unrichtig ist, indem sich in der als Hintergebäude bezeichneten Scheuer statt der eingezeichneten Mauer, unmittelbar an den projektirten Anbau, resp. an die Backstube anschließend, das Scheuernthor befindet und die Wand o bei p steht, wobei nicht unterlassen werden soll, zu bemerken, daß es befremdlich erscheinen müsse, daß Herzogliche Hochbauinspection das Gesuch zur Genehmigung begutachtet und in ihrem Gutachten der Unrichtigkeit der Zeichnung keinerlei Erwähnung gethan hat.

418. Auf Rescript Herzoglicher Polizeidirection vom 22. v. M. auf Rescript Herzoglicher Landesregierung vom 18. v. M., die Errichtung eines neuen Turnplatzes für die beiden hiesigen Gymnasien betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

419. Die am 1. l. M. stattgehabte Vergebung der Anfertigung von 8000 Stück Richtungsstäben für die Consolidationsarbeiten in hiesiger Gemarkung wird den Letztbietenden genehmigt.

420. Auf das Gesuch des Maurermeisters Wilhelm Roder von hier um käufliche Ueberlassung von 85 Quadratfuß in seine Baustelle in der Helenestraße fallenden städtischen Grundeigenthums wird beschlossen: dem Gesuchsteller vorbehaltlich der Genehmigungen des Bürgerausschusses und Bezirksrathes die begehrte städtische Grundfläche zu der selbigerächtlichen Taxe von 75 fl. per Rathe käuflich abzutreten.

421. Auf den Antrag des Hrn. G. D. Schmidt, dahin gehend, der Gemeinderath wolle beschließen:

1) durch geeignete Nivellements untersuchen zu lassen, ob der obere Theil der städtischen Wiese im District Wirtzgarten nicht anderweit bewässert werden kann;

2) den durch die Regulirung des Fluthgrabens bedingten Umbau des unteren Theils dieser Wiese und Anlegung neuer Wasserungsgräben sobald thunlich vornehmen und darüber einen Kostenüberschlag anfertigen zu lassen, und

3) auch über den Umbau der städtischen Wiese im District Nonnenstrift einen Kostenüberschlag aufstellen, und den Umbau bei günstiger Witterung sofort ausführen zu lassen, wird beschlossen: diesen Antrag zu

genehmigen und demgemäß den Hrn. Stadtbaumeister zu ersuchen, die Nebellements anfertigen lassen und Etats, über den Umbau der fraglichen Wiesen aufstellen und vorlegen zu wollen.

426. Auf Vorlage des von Herzogl. Oberförsterei Platte aufgestellten Verzeichnisses der im zweiten Quartale pro 1864/65 aus den hiesigen Stadtwaldungen abgegebenen Forstnaturalien werden die einzelnen Preisanfätze genehmigt.

427. Die am 16. v. M. abgehaltene Versteigerung verschiedenen im Waisenhausegarten lagernden Gehölzes wird auf den Erlös von 31 fl. 3 kr. genehmigt.

433. Zu dem Gesuche des Bierbrauers Johann Moriz Kuhl von Holzhausen, Amts Nastätten, temporär dahier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zum Betriebe einer Wirthschaft in seinem Schwalbacherstraße 5 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

434. Desgleichen zu dem Gesuche des Damenschneiders Philipp Kraft von Wehen, temporär dahier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zur Errichtung eines Stellen-Nachweise-Bureaus.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angebornenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

435. des Schreiners Christian Heinrich Hebingen,

436. des Malers Carl Christoph Herrmann Heinrich Schmedes,

437. des Schuhmachers Philipp Christian Haha,

438. des Schuhmachers Adam Wilhelm Henrich und

439. des Steindruckers Johann Philipp Dausch,

sämmtlich von hier, werden genehmigt.

440. Das Gesuch des Zahn- und Wundarztes Joseph Jacob Westenberger von Sindlingen, Amts Höchst, temporär dahier wohnhaft, um Aufnahme als Bürger in hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Margarethe Amalie Auguste Koch von hier, wird genehmigt.

441. Desgleichen das Gesuch des Schlossers Johann Philipp Wilhelm Garnier von Wehen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Catharine Margarethe Jung von hier.

442. Ebenso das Gesuch des Schreiners Johann Sehr von Dehr, Amts Limburg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Aloysie Barbara Elisabeth Kälpp von hier.

Wiesbaden, den 16. März 1865.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 20. März l. Js. Nachmittags 3 Uhr wird das zur Concursmasse des Christian Busch zu Wiesbaden gehörige, links der Platter Chaussee zwischen dem Weg und Heinrich Ludwig Freitag belegene, zweistöckige Wohnhaus mit Hofraum und 1° 67' Straßenfläche im hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert.

Bemerkt wird noch, daß die justizamtliche Genehmigung demnächst ertheilt werden wird, wenn das Gebot $\frac{3}{4}$ der feldgerichtlichen Taxation erreicht, und Nachgebote nicht stattfinden können.

Wiesbaden, den 11. Februar 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
271 Westerburg.

Bekanntmachung.

Montag den 20. März l. J. Nachmittags 3 Uhr wird die zur Concursmasse des Christian Blum jun. zu Wiesbaden gehörige, in der Schachtstraße

zwischen Christian Frohmann und Georg Friedrich Adam Jung Wittwe belegene Hofraih, bestehend in:

- a) einem einstöckigen Wohnhause 28 1/2' lg. 28' tf.
- b) einem einstöckigen Hinterbau 25 1/2' lg. 15 1/2' tf.
- c) einer zweistöckigen Scheuer 35' lg. 16' tf.
- d) einem einstöckigen Stall 11' lg. 5 1/2' tf. und
- e) Hofraum

in dem hiesigen Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Bemerkt wird noch, daß die justizamtliche Genehmigung demnächst ertheilt werden wird, sobald das Dekret^s des k. o. d. gerichtlichen Schätzungswertes erreicht, und Nachgebote nicht stattfinden können.

Wiesbaden, den 11. Februar 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
271 Westenburg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. M. Morgens 10 Uhr soll bei unterzeichneter Stelle:

- 1) die Lieferung und Befuhr von 1 1/2 Ruthen gelber Kies in die Promenade-Anlagen der Burg Sonnenberg;
- 2) die zur Herstellung eines Domänial-Ackers im Distrikt Heiligenborn erforderlichen Grundarbeiten, veranschlagt zu 110 fl., an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. März 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
243 Reichmann.

Die Prüfungen

in den städtischen Elementar- u. Mittelschulen werden in nachstehender Reihenfolge abgehalten werden:

- 1) Elementarschule zu Clarenthal: Montag den 20. März, Nachmittags 2—5 Uhr;
- 2) Elementarschule zu Wiesbaden: Dienstag den 21. März } Nachmittags
Mittwoch den 22. " } 2—4 Uhr,
Donnerst den 23. " }
Freitag den 24. " }
Samstag den 25. " }
Morgens 7—12 Uhr.
Nachmittags 2—4 "
- 3) Mittelschule auf dem Markte: Montag den 27. März, Morg. 7—11 Uhr,
Nachm. 2—4 "
Dienstag den 28. " Morg. 7—11 Uhr,
Donnerst. d. 30. " 7—11 "
Freitag den 31. " Nachm. 2—4 "
Morg. 7—11 "
- 4) Mittelschule auf dem Berge: Montag den 3. April, Morg. 7—11 "
Nachm. 2—4 "
Dienstag den 4. " Morg. 7—11 "
Mittwoch den 5. " 8—11 "
Donnerst. den 6. " 7—11 "
Nachm. 2—4 "
Freitag den 7. " Morg. 7—11 "

Die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens werden zur Beivohnung der Prüfungen hiermit geziemend eingeladen.

Wiesbaden, den 13. März 1865. H. N. Schulinspect. on.

Dieß.

Taurus-Eisenbahn.

Für den Transport von Nutzholz zwischen einigen Stationen der Königl. Bayerischen Staatsbahnen und der Ostbahnen und den Taurus-Eisenbahn-Stationen Castell und Viebrich ist ein ermäßigter Spezialtarif für Transporte in Wagenladungen eingeführt worden, welcher auf den genannten Taurus-Eisenbahnstationen bezogen werden kann.

Frankfurt, den 13. März 1865. Im Auftrag des Verwaltungsraths:
Der Director **Wernher.**

Am ersten April erscheint wieder die „Mittelrheinische Zeitung.“

Bestellungen werden angenommen hier in der Expedition Langgasse 53, bei allen löbl. Postämtern und den Landpostboten. — Zugleich ersuchen wir die Herren Auftraggeber von Inseraten diese uns einige Tage vor dem 31. März zuzusenden zu wollen.
Die Exped. der Mittelrheinischen Zeitung.

Regelmässige Verbindung nach New-York:

1) per Dampfschiff
ab Bremen am 11. u. 25. März, 8. u. 22. April
ab Hamburg am 18. März, 1., 15. u. 29. April | alle 14 Tage;
2) per Segelschiff
ab Bremen, Hamburg und Antwerpen am 1. u. 15. jeden Monats.
Nähere Auskunft, Prospekte und Uebersichtsverträge
durch den Hauptagenten
F. W. Käsebier, Wiesbaden.

Feine, sowie Mang-Wasche wird zum Waschen und Bügeln
angenommen und besorgt bestens
S. Muth,
Bleichstraße 8.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte Dr. Pattison's Gichtwalle

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz etc. etc.
Ganze Packete zu 30 fr. — Halbe Packete zu 16 fr.
Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben. Allein ächt bei
A. Flocker, Webergasse 17.

Reine Champaagnerflaschen werden gekauft. Näh. Exp. 4292

Stuttgarter vegetabil. Fröststücks-Liqueur,

welcher einen angenehmen Geschmack hat und bei Verschleimungen ein sehr probates Mittel ist, empfiehlt in halben und ganzen Flaschen
3861 **A. Thilo**, Marktstraße 11.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfehl't sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Auswahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen.

863

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Rommelfeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Adolph Scheidel, Hoflieferant,

860

Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen bei

G. W. Winter, vorm. August Roth,

864

Webergasse 5.

Abgelagerte **Savanna-Cigarren** von 40 fl. bis 122 fl. per Mille sind fortwährend zu haben bei

C. Schellenberg, Goldgasse, Eck des Grabens.

Kleinere Quantitäten bis zu 25 erlasse zum en gros Preis.

862

Punsch-Syrope

von **Johann Adam Roeder**

Düsseldorf-Cöln,

allseitig als die feinsten anerkannt, empfiehlt

C. Ritzel Wwe.

865

Für an Magentraupf, Verdauungsschwäche u. Leidende!

Eine Brochure über die **Dr. Doeks'sche** Cur wird gratis ausgegeben in der Expedition dieses Blattes.

80

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.

32

C. Leyendecker.

Canape's, Cessel und Stühle werden in allen Holzarten nach dem neuesten Modell unter Garantie und preiswürdig angefertigt; - auch sind 3 ovale Theetische unter Garantie zu verkaufen. Oberwebergasse 40. 3776



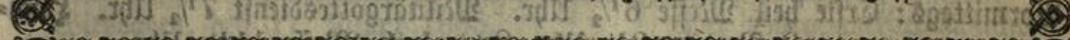
Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.

Zilioneese per Flasche 1 fl. 45 fr.

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.

Barterzeugung-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

263 G. A. Schröder, Hoffriseur, Webergasse 15.



Häuser-Verkäufe.

Rentable Stadt- und Geschäftshäuser, sowie schön gelegene Landhäuser, Villen, Landgüter und Mühlen sind zu verkaufen durch die Agentur von

Friedrich Baumann,

Bahnhofstraße 10. 3731

Am 15. April 1865

Ziehung des

neuesten k. k. österr. Staatsanlehens von 1864.

Der Verkauf dieser Anlehensloose ist in allen Staaten gesetzlich erlaubt. Hauptgewinne des Anlehens sind: 20mal 250,000 fl., 10mal 220,000 fl., 60mal 200,000, 21mal 150,000, 20mal 50,000, 20mal 25,000, 121mal 20,000, 90mal 15,000, 171mal 10,000, 352mal 5000, 432mal 2000, 783mal 1000, 1350mal 500, 5540mal 400 fl. Ferner kleine Gewinne von 200, 195, 190, 185, 180, 175, 170, 165, 160, 155, 150, 145, 140 fl. Jede Obligation muß unbedingt mindestens 133 fl. erhalten. Jährlich finden 5 Ziehungen statt und zwar am 15. April, 1. Juni, 1. September, 1. December und 1. März. Original-Loose für alle Ziehungen gültig werden zum billigsten Preise berechnet.

Ein Loos für obige Ziehung kostet 3 fl.

Sechs Loose für obige Ziehung zusammen nur 13 fl.

Pläne und Ziehungslisten erhält Jedermann gratis und franco.

Gefällige Aufträge bis zu den kleinsten Bestellungen werden gegen Baarforderung pünktlichst ausgeführt.

Man wende sich direct an

M. J. Theissinger,

Barquier in Frankfurt a. M. 4057

Getragene Herrenkleider kauft H. Löwenherz, Krossstr. 33. 3111

Zwei Baupläze für Landhäuser, in der schönsten Lage, sind billig und unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres Exp.

4285

Evangelische Kirche.

Sonntag Deuli.
 Militär-Gottesdienst Morgens um 8 Uhr.
 Hauptgottesdienst Morgens um 10 Uhr.
 Betstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr.
 Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr.
 Bibelsunde Mittwoch von 6—7 Uhr Abends.
 Donnerstag 4 Uhr Nachmittags: 3. Fastenwochengottesdienst.
 Die Caiuahandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Kaplan Naumann.

Katholische Kirche.

3. Sonntag in der heil. Fastenzeit.
 Vormittags: Erste heil. Messe 6¹/₂ Uhr. Militärgottesdienst 7¹/₂ Uhr. Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr. Letzte heil. Messe 11¹/₂ Uhr.
 Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.
 Werktags: Täglich heil. Messen um 6¹/₂, 7¹/₂ und 9¹/₄ Uhr. Dienstag, Mittwoch und Freitag 7¹/₂ Uhr Schulmessen.
 Mittwoch Abends 5¹/₂ Uhr: Fasten-Andacht mit Predigt.
 Samstag Abend 5 Uhr: Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
 Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
 Morgens 6, 11. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.
 Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.
 Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
 Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.
 Schwalbach, Diez (Eilwagen).
 Morgens 8³⁰. Nachmittags 4³⁰.
 Schwalbach (Eilwagen).
 Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.
 Rüdeshelm, Limburg, Weglar (Eisenbahn).
 Morg. 7⁴⁵ } Brief- u. Nachm. 2⁴⁰ } Brief- u.
 Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 9¹⁰ } Fahrpost.
 Morg. 11¹⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
 Nachm. 5 } Nachm. 6⁵⁰ }
 Englische Post (via Ostende).
 Nachmittags 3³⁰. Morg. 6 mit Ausnahme
 Nachmittags 10. Dienstag.
 (via Calais).
 Morgens 8. Nachmittags 1³⁰.
 Nachmittags 3³⁰. Nachmittags 3³⁰.
 Französische Post.
 Morgens 8. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.
 Nachmittags 3³⁰.

Sigl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:
 Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.
 Nachmittags 3, 5, 7³⁰.
 Ankunft in Wiesbaden:
 Morgens 8²⁵, 11¹⁴.
 Nachmittags 2⁴⁰, 6⁵⁰, 9¹⁰.
 Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdeshelm und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
 Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Cöln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Taurus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.
 Morgens 6²⁰, 8²⁰, 11, 11⁰⁰.
 Nachmittags 2²⁵, 3²⁵, 5³⁰, 6¹⁰, 9.
 Ankunft in Wiesbaden.
 Morgens 7⁵⁵, 9⁵⁵, 11²⁵.
 Nachmittags 1, 3¹⁰, 4¹⁵, 5¹⁰, 7⁰⁰, 10¹⁰.

Gold-Course.

Frankfurt, 16. März.		Bresl. Fried. d'or. 9 fl. 55 — 56 kr.	
Bistolen	9 fl. 42 — 43 kr.	Dulaten	5 " 3 — 34 "
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 47 — 48 "	Engl. Sovereigns	11 " 52 — 54 "
20 Fres. Stücke	9 " 27 — 28 "	Dollars in Gold	2 " 27 — 28 "
Russ. Imperiales	9 " 43 — 44 "		

(Hierbei zwei Beilagen.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 66) 18. März 1865.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die von dem dahier verstorbenen Maurer Anton Karst aus Kreuznach hinterlassenen Effekten, in einigen Kleidungsstücken und Goldsachen und einer Doppelpistole bestehend, in dem hiesigen Rathhause gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. März 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4317 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 20. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Nicolaus Beckmann von Friedrichsdorf, jetzt dahier, wegen Abreise allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, namentlich in Holz- und Polstermöbeln, Betten, Glas, Stein, Porzellan, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk und besonders auch in einem noch neuen Piano zc. bestehend, Mauergerasse No. 10 gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 4. März 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3390 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 30. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, läßt H. Jonas, Adolfsstraße 9, wegen Aufgabe seiner Haushaltung dahier seine Mobilien in Holz- und Polstermöbeln, Silbern, Teppichen, Betten, Küchengeräthen zc. zc., alles neu und gut gehalten, gegen gleich baare Zahlung versteigern. Die Sachen können daselbst täglich von 11–12 Uhr eingesehen werden.

Wiesbaden, den 9. März 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
3826 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr wird der Nachlaß des hier selbst verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Ehrenfried Schramm aus Offenbach, bestehend in Kleidungsstücken, einer goldenen Uhr mit goldener Kette, einem goldenen Fingerringe, einigen Kleidungsstücken zc., gegen Baarzahlung in dem Rathhause dahier versteigert.

Wiesbaden, den 17. März 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4318 Coulin.

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden betr.

Einladung

zur Publication der Taxation des westlich dem Stadtberinge belegenen Theils vom Hollerbörnfeld.

Die zum Zwecke der anzuführenden Consolidation vollzogene Abschätzung des zwischen dem Stadtberinge, dem alten Walluferweg, der Dozheimer Gemarkung

und den Wellritzwiesen belegenen Theils vom Hollerbornfelde, soll nächsten Donnerstag den 23. d. M. publicirt werden.

Die theilhaftigen Gutsbesitzer werden hiermit zur Bewohnung bei dieser Publication mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie Beschwerden gegen die Abschätzung des eigenen, sowie fremden Eigenthums nach §. 21 der Consolidations-Instruction innerhalb 8 Tagen nach der Publication, bei Vermeidung, später damit nicht mehr gehört zu werden, dem unterzeichneten Consolidations-Geometer zu Protocoll zu erklären haben.

Das Geschäft beginnt an dem oben bezeichneten Tage des Vormittags 9 Uhr an der Eisengießerei des Hrn. Zintgraff.

Wiesbaden, den 16. März 1865.

Der Consolidations-Geometer:
J. Baldus.

Heute Vormittag 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung der Concursmasse des Carl Baum, bestehend in verschiedenen Werken für Handwerker, sowie Vorlegeblätter, Darstellungen, Gypsmodellen, Zeichnungspapier, Meyers Volksbibliothek in 47 Bänden und sonst in dieses Fach einschlagende Gegenstände, sowie Bücher aller Art und noch verschiedene Hausmobilen und Brennholz, Sandsteine, aller Art Kistholz, &c., und wird den Nachmittag um 2 Uhr der Anfang bei Hrn. Färber Hermann, Emserstraße, gemacht.

Versteigerungs-Anzeige.

Dienstag den 21. und Mittwoch den 22. März Vormittags 9 Uhr werden auf freiwilliges Anstehen eine Parthie schwer galvanisch versilberte Waaren, als: Leuchter, Kannen, Theebretter, Schüsseln, Teller, Besteckstücken &c. in dem Vergantungszimmer gegen baare Zahlung öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Frankfurt a. M.

J. Nuttmann, Ausrufer. 80

Mühle-Verkauf.

Die Ketz-Mühle bei Auringen, im Thale nach Kloppenheim gelegen, ist unter guten Bedingungen, wegen Auszug zu verkaufen. Dieselbe besteht aus Mühle mit Hanfreibe, Scheuer, Stallung und 15 Morgen Acker und Wiesen, im besten Zustande mit allen Sorten Obst (Alles um die Mühle herum) und sämmtlichen Oekonomiegeräthschaften und Viehstand. Zu erfragen bei Wittwe Guckes daselbst.

Frische Lustern

648 Rechten Bamberger Meerrettig bei C. Acker.

Rechten Bamberger Meerrettig bei

Julius Prætorius, Kirchgasse 26. 4047

Nerostraße 21 sind nichtblühende Frühkartoffeln zu verkaufen. 4048

Kranzösischer Unterricht wird von einem Franzosen ertheilt Häfnergasse 13, 2. Stoc. 1084

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn
Jacob Bertram

dahier eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst, von uns bezogen werden.

Fremde Weine. Die Flasche, mit Glas

Bordeaux St. Julien	1	12
Bordeaux Margeaux	1	45
Bordeaux Château Larose	3	—
Bordeaux Château Lafite	5	—
Malaga	1	20
Madeira	2	20
Portwein I. Qualität	2	20
Dry Madeira I. Qualität	5	—
Keres (Cherry)	2	20
Champagner Mumm, Heidsieck, Foucher, Ostler u. a.	3	20
Moët & Chandon	3	30
Rum	1	20
Jamaica-Rum I. Qualität	1	45
Alter französischer Cognac	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Münchner Bier



pr. Flasche 18 fr. vorzügl. Qual.
 und Exporter à 15 fr. die Flasche.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

235

Geschäfts-Eröffnung.

Untere Webergasse 13. Untere Webergasse 13.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen geehrten Geschäfts-Gönnern zeige hiermit ergebenst an, daß ich hier ein **Schuhmacher-Geschäft**, sowie ein Lager in fertigen **Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen u. Stiefeln** errichtet habe.

Durch prompte und reelle Bedienung hoffe ich mir das Vertrauen der mich mit ihren Aufträgen und Besuchen Beehrenden zu erwerben und empfehle hiermit mein wohlassortirtes Lager zur geneigten **Abnahme**.

Wilh. Lendle.

Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs- und Spar-Verein der Stadt Wiesbaden.

Nachdem in der letzten Versammlung die Gründung des obigen Vereins beschlossen worden ist, so werden die bereits angemeldeten Mitglieder, sowie alle diejenigen, welche diesem Vereine beizutreten wünschen zur Berathung und Feststellung der entworfenen Statuten auf heute

Samstag den 18. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

in die Wirthschaft des Herrn Nils im Schützenhofe hiermit freundlichst eingeladen.

Durch diesen Verein wird auch dem gering und unbemittelten Handwerker und Tagelöhner Gelegenheit geboten, sich durch geringe Einlagen im Laufe der Zeit ein Capital zu sparen, sowie durch den gemeinschaftlichen Credit seiner Mitglieder die zu ihrem Geschäftsbetriebe baaren Geldmittel zu beschaffen.

Jedes Vereinsmitglied hat eine allwöchentliche Einlage von 6 Kreuzer und mehr zur Vereinskasse zu zahlen, wogegen der Verein gegen annehmbare Bürgschaft gering verzinsliche Vorschüsse von vorläufig 1 bis 25 fl. gewährt. Mit diesem Vorschussverein ist zugleich eine Sparkasse verbunden, welche ebenwohl wöchentliche Einlagen von 6 Kreuzer und mehr gegen zu jederzeit stattfindende Rückzahlung entgegennimmt, und solche, sobald sie die den Betrag von 2 fl. erreicht haben, mit 4% verzinst.

Wiesbaden, den 18. März 1865.

Der prov. Ausschuss. 4013

Wiesbadener Krankenverein.

Morgen

Sonntag den 19. März, Abends 7 Uhr,

findet die bereits angezeigte **Abendunterhaltung im Gasthause „zur schönen Aussicht“** zum Besten der hier gegründeten Krankenanstalt für Erwachsene statt. Karten à 15 Kreuzer sind bei dem Vereins-Director Herrn Ed. Nidel, Mauritiusplatz 2, zu haben. Eintrittspreis an der Casse 18 Kreuzer. Im Interesse des projectirten milden Zwecks bitten wir die Mitglieder, sowie alle Freunde des Vereins um recht zahlreiche Theilnahme.

Diejenigen Herrn, welche sich an den Vorträgen betheiligen wollen, werden ersucht, dies bis zum Sonntag Nachmittag bei dem Director des Vereins anzuzeigen.

Wiesbaden, den 18. März 1865.

Der Vorstand. 4330



Abends 8 Uhr.

Liederkranz.

Heute Abend präcis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe im Nonnenhof.

107

Curetablissement & Pension „Beau-Site.“

Russ. Dampfbäder, warme Sulfwasser- und Kieselnadel-Bäder Samstag- und Sonntag.

207

Einige kleine Kleiderschränke sind zu verkaufen Schwalbacherstr. 43.

3721

Diejenigen Vereinsmitglieder, welche zur diesjährigen Seidenzucht Grains zu beziehen wünschen, werden ersucht, ihre Anforderung längstens bis zum 1. April e. bei uns einzureichen.

Wiesbaden, den 16. März 1865.

Der Vorstand des Vereins für Seidenzucht. 4324

Der Turnverein

wird am 29. April d. Js. eine Abendunterhaltung zum Besten der hilflosbedürftigen nass. Kämpfer von Waterloo veranstalten.

Der Vorstand. 28

Turnverein.

Heute Abend 9 Uhr gefellige Zusammenkunft im Nonnenhofe.

Der Vorstand. 28.

Bräuerei zum weißen Lamm.

Heute Samstag den 18. März

Vokal- und Instrumental-Concert

von den Geschwistern Fries und Gebrüder Arnold.

Anfang 7 1/2 Uhr.

43—

RESTAURATION ENGEL.

Heute Samstag den 18. März

musikalische Unterhaltung mit Gesang

der Gesellschaft Florian & Blechschmidt aus Böhmen.

Anfang 7 Uhr.

4321

RESTAURATION ENGEL

Sonntag Nachmittag 4 Uhr im Saale: Abschieds-Concert der Geschwister Fries. Entrée 9 fr. 4321

Auf vielseitiges Verlangen

im neuen Saale des Hrn. G. Frick in Mosbach

Sonntag den 19. März

musikalische Gesang-Unterhaltung

der Gesellschaft Fl. Blechschmidt aus Böhmen.

Anfang 3 1/2 Uhr.

4323

Colonial-Melis,

sehr süß und weiß, im Brod per Pfund 18 kr. empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 4243

Actien der Wiesbadener Brauerei werden à 86 fl. in Zahlung angenommen bei **J. Haub.** 4320

Allerneueste Staats-Prämien-Anleihe

mit einem Gewinnkapital von 129 Millionen 239,200 fl.

Am 1. April 1865

findet die Ziehung der obenerwähnten Anleihe statt, welche **Biermal-**
hundert und zwanzig Tausend Treffer enthält.

21 Gewinne zu 250,000 fl.,	105 Gewinne zu 15,000 fl.,
71 " " 200,000 "	370 " " 5,000 "
103 " " 150,000 "	20 " " 4,000 "
30 " " 40,000 "	76 " " 3,000 "
105 " " 30,000 "	54 " " 2,500 "
90 " " 20,000 "	264 " " 2,000 "

und noch andere **Biermalhundert Tausend** Geldprämien müssen **unfehlbar** mittelst Obligationenloose dieses Anlehens gewonnen werden.

Loose für obige Ziehung gültig sind von unterfertigtem Staats-Effecten-Großhandlungshaus gegen sofortige Betragseinsendung zu beziehen.

1 Loos kostet nur 3 fl. — 2 Loose 5 fl. 30 kr.

6 Loose 15 fl. und 12 Loose nur 27 fl.

Das amtliche Verzeichniß der herausgekommenen Nummern mit den darauf gefallenen Gewinnen wird den resp. Teilnehmern nach der Ziehung pünktlich und **gratis-franco** zugesandt.

Die Bestellungen werden prompt effectuirt und Sorge für die höchstmögliche Discretion getragen. Mit Aufträgen wende man sich direct und recht bald an die Herren

J. W. Helm & Comp.,

Banquiers in Frankfurt a. M.

NB. Obenerwähntes Bankhaus kauft und verkauft zum Tagescourse alle Gattungen europäischer Staatspapiere, Eisenbahn-Dobligationen und sonstige Staatseffecten. 3346

Schreibunterricht

nach eigener Methode.

Jedem, er mag noch so schlecht schreiben, wird in einem **16-stündigen Cursus**, wie die Proben stets beurfunden, eine **schöne und geläufige Handschrift** beigebracht.

Ein neuer Cursus beginnt in 3 Abtheilungen **Montag den 20. März** l. J. Anmeldungen von Herren und Damen werden baldigst erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister,

Faulbrunnenstraße 10.

2744

Feinst raffiniertes Petroleum per Schoppen 10 kr., Stearin-Kerzen I. 24 kr., II. 22 kr., per Paquet, Talalichter 6r und 8r pr. Pfd. 17 kr.
empfeht **Joh. Adrian, Wichelsberg 6. 4147**

Für Confirmanden

Leider, Mull pro Elle, 22-24 kr. empfiehlt
G. Wallenfels, Langgasse 37. 4153

Ausgesetzt.

Strohüte, Bänder, Mäntel und Sonnenschirme, bedeutend unter dem Einkaufspreise, um gänzlich die vorigjährigen obigen Artikel zu räumen.

G. Ph. Kässberger, Hoflieferant. 4055

Zwei Montre und eine Glathüre sind zu verkaufen. Näheres
Badhaus zum Engel. 4096

Fluide imperial, das vorzüglichste Mittel, die Haare in 20 Minuten natürlich schwarz oder braun zu färben. In Etuis à 1 fl. 30 kr.

Echtes Klettenwurzelöl, bekannt als das beste Mittel, den Haarwuchs zu befördern und das Ausfallen der Haare zu verhindern. In Flacon à 28 kr.

Ricinusöl-Pommade, ärztlich geprüft und empfohlen. Bekannt in ihren vorzüglichsten Wirkungen zur Stärkung der Haarwurzeln, das Ausfallen der Haare sofort zu verhindern und da, wo es irgend möglich ist, Haare zu erzeugen. In Töpfchen à 5 Sgr.
empfiehlt

A. Flocker, Webergasse 17. 9

Am 1. April 1865

Staats-Prämien-Anlehens

findet die große Ziehung des
statt, welches Haupt-Treffer von

20 mal Frcs. 100,000, 10 mal 80,000, 5 mal 70,000, 5 mal 60,000, 10 mal 50,000, 5 mal 45,000, 5 mal 40,000, 5 mal 10,000, 10 mal 5,000, 5 mal 4,000, 10 mal 3,000, 1400mal 1,000 zc. zc. bis abwärts Frcs. 46 niedrigster Gewinn enthält, welchen jedes Obligations-Loos erlangen muß.

1 Antheilschein mit Serie- und Gewinn-Nummer zu dieser Ziehung gültig kostet fl. 1, 5 Stück fl. 3, 11 Stück fl. 6, und 24 Stück fl. 12.

Gefällige Aufträge hierauf werden gegen Einsendung des Betrages oder Postvorschuß reell ausgeführt und den Betheiligten die Ziehungslisten unentgeltlich zugesandt durch

Joh. Mich. Holle

3815

Staatseffecten-Handlung in Frankfurt a. M.



Elegante Victoria-Wagen und Droschken, gebrauchte und neue, in Auswahl bei

Simon Rothhan am Brüsseler Hof
in Frankfurt a. M. 3610

Eine Partie Schreinerdielen sind zu verkaufen, Wilhelmshöhe 2. 4288

(Verkauft sind die Dielen)

Muhrer Ofen- u. Schmiedekohlen
frisch aus den Gruben sind direkt vom Schiff zu
beziehen bei **Günther Klein.** 4017

Muhrkohlen

von bester Qualität können direkt vom Schiff bezogen werden bei
Peter Koch, Döbbermerstraße 10. 4152

Muhrer Ofen- und Schmiedekohlen
von bester Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei
S. Vogelsberger in Viebrich. 4095

Muhrer

Ofen-, Schmiede- und Ziegelskohlen direkt aus dem Schiff bei
J. K. Lembach in Viebrich. 110

Strohüte

in reicher Auswahl für Damen und Kinder in allen Farben empfiehlt
zu äußerst billigen Preisen

Dorothea Pfug. 43 -

Ein vollständiges gutes **Bett** nebst **Kleiderschrank** und **Nachttisch**
zu vermieten. Näheres Expedition. 4001

Wegen Abreise sind aus der Hand zu verkaufen: Ein Weiszeugschrank, ein
Tisch mit einem Toilettespiegel, eine Sprungfedermatratze, ein großes stehendes
Etageré, ein gedrehter Kleiderstoch, ein Waschconsol, ein zweithüriger Kleider-
schrank. Zu erfragen Rödersstraße 37 im Hinterhaus. 4289

Edamer Käse, Rahm-Käse und **Prima Schweizerkäse** empfiehlt
billigst **Joh. Adrian,** Michelsberg 6. 4147

Berwandten, Freunden und Bekannten diene hiermit zur Nachricht, daß
unser Bruder, **Friedrich Fausel,** nach langen Leiden gestern
Nacht um 2 Uhr sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 5^{3/4} Uhr vom Leichen-
hause aus statt. **Die trauernden Geschwister.** 4326

Allen denen, welche so innigen Antheil nahmen an dem harten Ver-
luste unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, **Emil,** sowie Denjen-
igen, welche ihn zu seiner letzten Ruhesstätte begleiteten, sagen wir hiermit
den tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Eltern:

Heinrich Fischer, Zeugwart,
Henriette Fischer, geb. Barth, u. Kinder.

4327

(Hierbei eine 2te Beilage).

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 66) 18. März 1865.

Bum Besten der neu gegründeten Kranken- Anstalt für Erwachsene

wird Sonntag den 26. März c. um 8 Uhr eine
Abendunterhaltung im Saale des Herrn Chr.
Scherer am Dozheimerweg stattfinden.



Mit Rücksicht auf den wohltätigen Zweck ladet die unterzeichnete Gesellschaft hierzu mit dem Bemerken ergebenst ein, daß die Eintrittskarten zu 30 fr. à Person bei den Herren Chr. Scherer am Dozheimerweg, Porzellanhändler M. Stilger, Häfnergasse, Kaufmann A. Ritter, Tammsstraße, Moritz Schäfer, untere Webergasse, Gastwirth G. Reinemer, Kirchgasse, Conditior Frensch, Kirchgasse, Gastwirth E. Scheurer, Mühlgasse, in der Capito'schen Buchhandlung und im Nonnenhof in Empfang genommen werden können.

Sodann wird gebeten, die Annonce des Wiesbadener Krankenvereins dahier vom 19. d. M. mit der vorstehenden Bekanntmachung nicht verwechseln zu wollen.

Die Nonnenhof-Gesellschaft.

Programm.

- Erste Abtheilung:
1. Rede.
 2. Ouvertüre zur Oper „Zampa“ von Herold.
 3. „Im Walde“, Männer-Quartett von Kücken.
 4. Concert für Posaune von Kauda.
 5. Komischer Vortrag von Nicolai.
 6. Violin-Concert von Beriot.
 7. Quodlibet für Männer-Quartett (gewidmet der Nonnenhofgesellschaft) von K. Kefler.

Zweite Abtheilung:

1. Traumbilder-Fantasie von Cumbh.
2. Duo concertante für zwei Clarinetten von Späth.
3. Komischer Vortrag von Nicolai.
4. a) Ritterabschied von Stilger | Männer-Quartett.
b) Fuß-Polka von Musard
5. Zither-Vortrag.
6. Die Bauchrednerin.
7. Abschiedssymphonie von Haydn.

Heidenberg 3 zweiter Stock sind **Einmachgurken** zu verkaufen. 4328 4329

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl fertiger Confirmanden-Anzüge ist eingetroffen bei

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53.

295

Colonial-Melis erste Qualität per Pfund 18 fr., bei Broden billiger, **Stearinkerzen** von Münzing & Comp., erste Sorte 23 fr., zweite Sorte 21 fr. per Paquet, **Spiritus** 17 fr., **Rüböl** 14 fr., **Lampenöl** 15 fr., **Salatöl**, reinschmeckend, 20 fr. per Schoppen, beste **Eiermüsnudeln** 14 fr., süße **Bamberger Zwetschen** 8 fr., feinstes **Obstgelee** per Pfd. 14 fr. bei

J. Haub, Ed. der Häfner- und Mühlgasse. 4183

Avis!

Für bevorstehenden Bedarf in Confirmanden-Anzügen empfehle ich mein wohlaffortirtes Lager in allen Qualitäten Tuch, Buckskins, Tricot &c.; auf Verlangen liefere ich nach Maß fertige Anzüge zu beliebigen Preisen unter Garantie der Solidität des Stoffes und der Arbeit.

H. S. Nassauer,

Neugasse 22. 3362

Virginie pur & pur extrafin

von Ph. Koch in Saarbrücken ist wieder eingetroffen und mache ich die verehrlichen Abnehmer darauf aufmerksam, daß derselbe durch **directe Beziehung** stets frisch und nur in **besten Qualität** bei mir zu haben ist. Auch bringe ich den **Aromatischen Nugentabak**, sowie alle anderen Sorten Schnupstabake in empfehlende Erinnerung.

A. Thilo, Marktstraße 11. 4331

Eine **Sobelbank** ist zu verkaufen Roderstraße 33. 4332

Packkisten sind eine große Partie zu verkaufen Marktstraße 24. 4333

Adolphstraße 1 bei Heinrich Wintermeyer sind **Früh- und Spät-Kartoffeln** zu verkaufen. 4334

Ein fast neuer moderner broncener **Kronenleuchter** ist für 6 Thlr. zu verkaufen. Näh. Exp. 4235

Ein schöner wachamer **Affenpinscher**, $\frac{3}{4}$ Jahr alt (Rattensänger) zu verkaufen Dogheimerstraße 24a. 4336

Zwei **Spiegelrahmen** (Goldleisten) 2' 8" hoch und 1' 8" breit mit dicken Crystallgläsern billig zu haben Langgasse 16. 4337

Peter Müller, Heidenberg 5, bringt das Heerd-, Kessel-, Ofensezen und Ausputzen, sowie alle Art Baureparaturen zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung. 4338

Appellation an das Publikum!

Die gemeine Concurrrenz, welche dadurch bekrundet wird, daß man neuerfundene Fabrikate, die unter Mühen und Opfern seitens des Fabrikanten zu Ruf und Ansehen gelangt sind, in ihrem Namen, ihrer Verpackung und ihrer Etikettirung nach ahmt, wird das Gerechtigkeit und Billigkeit liebende Publikum gewiß um so weniger Vorschub leisten wollen, als die Nachahmer sich nicht entblöden, für ihre Zwecke selbst die Verfolgungen auszubeuten, welche der **R. F. Daubiz'sche Kräuter-Liqueur** durch das Apotheker-Monopol und die Apotheker-Privilegien zu erdulden hat. — Um nun eben dem Publikum auch Gelegenheit zu geben, jenen gestinnungslosen Nachahmungen seinerseits entgegen treten zu können, wolle dasselbe darauf achten:

- 1) daß die Flaschen mit Bleikapsel verschlossen sind, gestempelt: **R. F. Daubiz** in Berlin;
- 2) daß auf dem Rücken der Flasche die Firma **R. F. Daubiz**, Berlin, Charlottenstraße 19 eingebrannt ist;
- 3) daß der Liqueur den Namen **R. F. Daubiz'scher Kräuter-Liqueur** führt;
- 4) daß das Etikett auch das Namens-Facsimile enthält;
- 5) daß in den Text des Etiketts die Firma **R. F. Daubiz** nicht mittelst einer perfiden Satzconstructions eingeschmuggelt ist;
- 6) daß der Liqueur nur allein ächt zu beziehen ist durch den Erfinder und durch die in den öffentlichen Blättern annoncirten autorisirten Niederlagen; in Wiesbaden bei **M. Vietor** (Geisbergstraße 9); **W. Vietor** (Langgasse 5); **M. Thilo** (Marktstr. 11); sowie in allen Orten des Herzogthums Nassau.

260

Concessionirtes Stellen- und Arbeiter-Nachweise-Bureau

von **Ph. Krafft**,

Röderstraße 27, 1. Etage, Wiesbaden.

Durch dieses Bureau finden Kellner, Köche, Gouvernanten, Haushälterinnen, Putzmacherinnen, Ladenmädchen, Dienst- und Kinderädchen, Handwerker und Arbeiter aller Branchen stets passendes und vortheilhaftes Placement. Das Bureau empfiehlt sich namentlich allen Herrschaften, Gastwirthen und Besitzern sonstiger Etablissements zur Vermittelung von Engagements mit dem Bemerkten, daß nur solide und fleißige Individuen, über deren Conduite die besten Zeugnisse beigebracht worden sind, in den Registern vorgemerkt werden.

4076

Eine in Wiesbaden in Betrieb befindliche Metzgerei wird zu übernehmen gesucht. Schriftliche Offerten unter der Chiffre **H. H.** nimmt die Exped. an.

4168

Gesucht

auf ein Jahr ein Zimmer mit 1-2 Cabinets, möblirt, für eine Dame. Offerten mit Angabe des Preises Louisestraße 23.

4187

Prima Schweineschmalz empfiehlt billigt

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 4147

Local-Gewerbeverein zu Wiesbaden.

Montag 20. März Abends 8 Uhr im Saale des Gasthauses zum „Erb-
prinzen von Nassau“:
Zweiter Vortrag des Herrn L. v. Bonhorst über die
Mechanik. Versuche mit der Atwood'schen Fallmaschine
und zur Erklärung des Parallelogramms der Kräfte.
Nichtmitglieder können eingeführt werden. Der Vorstand. 203

Gasthaus zur weißen Taube.

Heute Samstag den 18. März:

Gesang-Production

des J. Erber mit Frau.

Anfang 7 Uhr.

4339

Morgen Sonntag den 19. März d. J.,
Abends 7 Uhr: gesellige Zusammenkunft
des Gesangsvereins „Union“ im Saale des
Louise Kimmel (Kirchgasse), wobei be-
merkt wird, daß auch gutes Bier verab-
reicht wird. Der Vorstand. 291

Subscriptions-Souper

heute Abend 8 Uhr bei

W. Huck,

Restaurant française.

4340

Vorzügl. Hausmachende Zwetschenlatwerge

per Pfund 14 kr. empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 4325

Heute treffen ein

Schellfische,

Calbian,

Coles,

Turbott,

Bratbückinge.

4342

Chr. Ritzel Wwe.

Süsse Orangen pr. Stück 4, 5 und 6 kr.

empfehlen

279

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Bratwürstchen,

Frankfurter und Gothaer, in frischer Sendung eingetroffen, empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

4325

Heute Abend frische Kartoffeltrappein kleine Webergasse 5.

4341

Fortwährend feinsten Schinken, abgetocht und roh, sowie
Servelatwurst 48 fr. per Pfd. im Ausschnitt,
geräucherten Schwarzenmaagen 24 per Pfd.,
Leber- und Blutwurst 24 „ „ „
empfehl
4367 **C. Ries, Hofmetzger,**
Oberwebergasse 36.

Frische Butter

bei Franz Köhr, Kirchgasse 35. 4343

Mittagstisch zu 12 fr.

Sonntag Abend Kartoffelpfannkuchen bei
Heinemann, Oberwebergasse 33. 4344

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß die erste Sendung **Stroh Hüte**
angekommen ist, empfehle solche schon von 42 fr. an und bringe zugleich das
Waschen und Façoniren der Strohhüte in Erinnerung.
A. Ritter, Taunusstraße 10. 4345

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße,
empfehl sein reichhaltiges Lager in allen Damen-
Kleiderstoffen, Châles, ächte Lyoner Taffetas, alle
Sorten Leinen, fertige Hemden, weiße Waaren,
Halsbinden, Foularde, Fichus &c. 4346

Heinrich Berges, Meßberggasse 30,

empfehl sein wohlassortirtes **Schuh- und Stiefellager** in dauerhafter
Arbeit zur geneigten Abnahme. 4347

Gestern Morgen wurde in der Kirchgasse ein 5 fl.-**Schein** von einem
Dienstmädchen verloren. Der Finder wird gebeten, denselben bei Hrn. Gräff,
Kirchgasse 10, abzugeben. 4348

Donnerstag den 16. März Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde von dem Portal des
Friedhofs bis in die Wohnung des Leichenhauses ein **Schlüssel** verloren.
Man bittet den redlichen Finder denselben bei Friedr. Blum auf dem Friedhof
abzugeben. 4349

Vor acht Tagen wurde durch die Taunusstraße bis zur Sonnenbergerstraße 15
ein silbernes **Portemonnaie** mit Inhalt (einer Muschel ähnlich) verloren.
Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Taunusstraße 53. 4350

Ein Mädchen, welches schön Weißzeugnähen und schön flicken kann, sucht Be-
schäftigung außer dem Hause, Saalgaße 28, zweiter Stock. 4351

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Nengasse 12. 4302

Ellenbogensgasse 9 wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 4112

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und Liebe
zu Kindern hat, wird auf Ostern gesucht. Näheres in der Exped. 4307

Eine Köchin, welche in der Küche vollkommen bewandert und mit guten Zeug-
nissen versehen ist, wird auf Ostern nach Mainz in ein Privathaus gesucht.
Das Nähere in der Exped. d. Bl. 4305

- Ein anständiges, reinliches Monatmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 4353
 Taunusstraße 17 wird sogleich ein Dienstmädchen gesucht; sodann ist eine
 zweiflügelige gebrauchte eichene **Hausthüre** zu verkaufen. 4352
 Langgasse 11 wird ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht. 4354
 Röderstraße 41 wird ein starkes reinliches Mädchen gesucht 4355
 Ein ordentliches Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht, für den
 1. April gesucht Dambachthal 4. 4356
 Heidenberg 19 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. 4357

Auf dem Bureau von Ph. Krafft,

Röderstraße 27.

finden sogleich mehrere Köchinnen, Hausmädchen, Küchenmädchen und zwei Haus-
 knechte sehr vortheilhafte Stellen. 4358

Ein Mädchen wird in Dienst gesucht auf gleich Mezgergasse 25. 4359

Ein anständiger junger Mann, welcher mehrere Jahre hier war, etwas
 englisch spricht, sucht eine Stelle als Hausknecht oder Diener. Näheres in
 der Expedition. 4260

Ein braver Junge, welcher das Glasergeschäft erlernen will, wird gesucht.
 Näheres in der Expedition. 4312

Es wird ein kräftiger Bursche, welcher mit Fuhrwerk gut umgehen kann, bei
 zwei Pferde gesucht. Näheres in der Expedition. 4132

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Ch. L. Häuser, Buchbinder, Steingasse 18. 4216

Ein Conditorgehülfe, welcher hauptsächlich im Backen und Garniren, auch im
 Glasiren und allen sonstigen Branchen erfahren ist, sucht sich gleich zu placiren,
 auch würde er in einem Gasthaus oder im Kurhaus eintreten. Näheres er-
 theilt die Expedition. 4361

Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche, welcher Haus- und Gar-
 tenarbeit versteht, sucht Stelle. Offerten bei der Expedition. 4362

Ein Hausknecht mit guten Zeugnissen wird für das Hôtel Lehmann ge-
 sucht. Zu erfragen Langgasse 40. 4363

15000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit auf Hypothek zu leihen gesucht.
 Näheres bei der Expedition. 4146

3000 fl. werden auf erste Hypothek auf ein Haus zu leihen gesucht.
 Näheres Expedition. 4140

800 fl. liegen gegen doppelte Sicherheit auf Hypothek zum Ausleihen bereit.
 Aug. Wilhelmj, Hofgerichtspräsident. 4146

2500 fl. Rauffchilling werden zu verkaufen gesucht. Näheres bei der
 Expedition. 4218

500 bis 700 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit ohne Makler aus-
 zuleihen. Bei wem, sagt Exped. 4041

Frankfurterstraße 4 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Cabinet möblirt
 zu vermietthen. 3988

Mainzerstraße 4,

Parterre, ist eine elegant möblirte Wohnung auf 1. April zu vermietthen. 4256

Mainzerstraße 4

nächst der Stadt ist eine abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 3
 Salon mit Balkon, 6 Schlafzimmern, Mansarde, Küche, Keller nebst allem
 Zugehör, elegant möblirt, auf den 1. April zu vermietthen. 4222

Marktstraße 26, 1 Stiege hoch, 1 möblirtes Zimmer zu vermietthen. 4224

Marktstraße 38, eine Stiege hoch, ist ein Logis zu vermietthen. Näheres
 bei L. Hartmann, Bäcker, Oberwebergasse 45. 3745

Neugasse 13 zwei Zimmer mit Kammer möblirt u. unmöblirt zu verm. 4364
 Rheinstraße 30 ist im 4. Stock ein unmöblirtes Zimmer an einen stillen
 Herrn zu vermieten. 2915
 Sommerstraße 3 ist der zweite Stock ganz oder getheilt auf ersten April
 zu vermieten. 4261

Zu vermieten

eine möblirte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit
 Küche und Zubehör, jährweise, auch unmöblirt,
 Landhaus „Feldack“, Leberberg 1. 4007

In dem zweiten neuen Hause der verlängerten Schwalbacher- oder Dra-
 niensstraße sind gleicher Erde zwei gegen einander über befindliche möblirte
 Zimmer, ein größeres und ein kleineres, zusammen oder einzeln sogleich zu
 vermieten und zu beziehen. 4265

Ein kleiner Laden mit Logis in frequenter Lage der Stadt ist per 1. April
 billig zu vermieten. Näheres durch

Albert Liebrich. 4268
 Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst den sonstigen Räumen ist zu vermieten.
 Näheres Rheinstraße 8. 4230

Ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näheres Expedition. 3469

Landhaus zu vermieten.

Ein großes und ein kleines Landhaus sind zu vermieten, unmöblirt, und mit
 schöner Aussicht auf Stadt und Gebirge. Näheres Weinzerstraße 24. 4266

In der Langgasse ist ein Laden nebst Ladenzimmer
 vom 15. April bis 1. Oktober billig zu vermieten.

Näheres im Laden selbst bei
 Louise Rieser, Langgasse 14. 4229

Ein freundliches, möblirtes Zimmer (Südseite) ist an einen einzelnen Herrn
 zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 4008

Saalgasse 30 kann ein reinliches Mädchen warme Schlafstelle erhalten. 4273

Zwei Herren können Kost und Logis erhalten Metzgergasse 3, 1. St. h. 3709

Kömerberg 33 im Hinterhaus können Mädchen Schlafstelle erhalten. 4365

Dem eisenfesten Veteranen von Leipzig,
Herrn Hofmusikus G. Schimack,
 zu seinem heutigen 70. Geburtstage unsere herzlichste Gratulation!
 Mehrere Freunde. 4366

Dem freundlichen **A. W.** zu seinem morgenden Geburtstage ein donnerndes
 Hoch. Sämmtliche Dambeloner. 4366

Es gratuliren herzlich dem lieben Vater **J. L. . . . r,** Platterstraße 2, zu
 seinem morgigen 58. Namenstage!

Seine 3 Söhne **A. L. K. L. J. L.** 4366

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen bis in die Häfnergasse der
 schwarzen **Anna G. . . r** zu ihrem morgigen 15. Geburtstage!
 Einer, der es weiß. 4366

Herzliche Gratulation dem lieben **Karolinchen E.** ... zu seinem heiligen Geburtstag! **R. R. 4366**

Ein donnernes Hoch soll erschallen aus der Friedrichstraße bis in die Adolfsstraße 3 in den 2. Stock, der lieben Fräulein **Ch. E.** zu ihrem 27. Wiegenfeste!

Und jeden Gruß den Du geschickt,
Und jeden Kuß der Dich erquickt,

Sieh ihm als Deinem besten Schatz

Im tiefsten Herzen einen Platz.

Mag auch das Aug' erblinden,

Das Herz nicht ewig klar,

Es muß den Frieden finden,

Der Dir verloren war.

D. L. Sch. P. R. 4366

An **G.**! Den Brief vom 12. März habe ich erst am 14. März erhalten. **P. 4313**

Guten Morgen liebe **S.** Gott sei Dank, daß Du wieder da bist! **4366**

Für das **Waterloo-Deukmal** sind ferner eingegangen bei **Rechnungsrath Krafft:**

Von dem Personal des Herzoglichen Oberappellationsgerichts 13 fl., von Herrn E. F. zu Wiesbaden 30 fr., von Herrn Medicinalassistent Dr. Deuffer 1 fl., von den Herren Offizieren des Jägerbataillons zu Siebrich 52 fl., von Herrn Dr. Reister 1r 21 fl., durch Herzogliches Amt zu Diez aus den Gemeinden: 1) Burgschwalbach 3 fl. 7 fr., 2) Südingen 1 fl. 1 fr., 3) Hambach 1 fl. 21 fr., 4) Laurenburg 56 fr., zus. 6 fl. 25 fr. Zusammen 93 fl. 55 fr. deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Für die fünf Waisen des verstorbenen Ehepaars **Schmidt** weiter eingegangen: Bei der Expedition d. Bl.: Von einer zänkischen Whistfrage 1 fl. 6 fr.

Affisen-Verhandlungen im I. Quartale 1865.
Verhandlung vom 17. März.

1) Der wegen Schriftfälschung angekl. **Wilhelm Belz** von Soden, wurde von dem Affisenhofe für überführt erachtet und zu einer Correctionshausstrafe von 2 Monaten unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt. Ebenso 2) a. die wegen Gewaltthätigkeit angekl. **Philipp Justus Schwarz** von Weidenbach zu einer Correctionshausstrafe von 2 Monaten und b. **Christian Barth** von Oberwallmenach zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen; c. der wegen Körperverletzung angekl. **Heinrich Zimmermann** von Delsberg zu einer Gefängnißstrafe von 10 Tagen; d. der wegen thätlicher Ehrenkränkung angekl. **Wilhelm Wolf** von Oberwallmenach zu einer Geldstrafe von 5 fl. und in $\frac{1}{5}$ der Kosten der amtlichen Informativuntersuchung; e. der wegen Eigenthumsbeschädigung angekl. **Johann Fuchs** von da zu einer Gefängnißstrafe von 3 Tagen. (Hiermit sind die Affisenverhandlungen des I. Quartals 1865 geschlossen.)

Räthsel.

Laß ich mich herab zu Dir,
Bring' ich Heiterkeit mit mir;
Deinem Auge selbst bin ich
Immer undurchdringlich.
Wirst Du aber rückwärts sehen
Werd' ich im Leben vor Dir stehen.

Auflösung des Räthfels in No. 60: **Rathhaus.**

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **König Rene's Tochter.** Dramatisches Gedicht in 2 Akten. Hierauf:
Der Weg durch's Fenster. Lustspiel in 1 Akt. Zum Schlusse: Tanz.
Morgen Sonntag: **Dinorah.** Große Oper in 3 Akten. Musik von Meyerbeer.
Der Text der Gesänge ist in der **Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**